



Rheinlandliga: Andernachs Heimserie endet

SG 99 Andernach - SG Malberg 1:1 (0:0)

Andernach. Zwei Dinge zeichneten die SG 99 Andernach in den letzten Monaten aus. Erstens: Auswärts sind die Bäckerjungen ein dankbarer Punktelieferant. Zweitens: Zuhause feiert die Kowalski-Elf alle zwei Wochen den nächsten Erfolg. Eine dieser Serien endete am Sonntag. Gegen die SG Malberg spielten die Andernacher nach sieben Heimsiegen in Folge nur 1:1-Unentschieden.

„Es ist sehr schade, dass wir nicht an die letzten Heimspiele anknüpfen konnten“, sagte Trainer Franz Kowalski. „Man muss allerdings auch berücksichtigen, dass wir gleich drei Stammspieler ersetzen mussten.“ Neben Daniel Kossmann fiel am Sonntag auch Georg Egorov und Ole Conrad kurzfristig aus.

Vor allem in der ersten Halbzeit brachte die Andernacher Offensive kaum etwas zustande. Das einzig Positive: Malberg machte es nicht viel besser. Beide Mannschaften überzeugten spielerisch nicht. Es entwickelte sich eine zerfahrene Begegnung. Andernach schaffte es vor der Pause kein einziges Mal gefährlich vor das Gästetor. Für Malberg versuchten es immerhin Dennis Penk (28.) und Albert Kudrenko (30.) zwei Mal halbwegs gefährlich aus der Distanz.

Im zweiten Spielabschnitt nahm das Spiel ein wenig mehr Fahrt auf. Hakan Kūlahcioglu scheiterte nach einem Eckball noch am gut reagierenden Malberger Torhüter Matthias Zeiler (52.). Die darauffolgende zweite Ecke sorgte schließlich für das Andernacher 1:0. Torjäger Jan Hawel stocherte den Ball aus kurzer Distanz über die Torlinie (53.). „Leider hat die Führung nicht lange gehalten“, sagt Kowalski. Nur vier Minuten später nutzten die Malberger eine Unachtsamkeit im Andernacher Aufbauspiel. Nico Bähler traf nach Vorarbeit von Tim Pfeiffer zum 1:1 (57.).

Beide Mannschaften gaben sich mit dem Unentschieden nicht zufrieden. Die Anzahl wirklich gefährlicher Strafraumaktionen blieb jedoch begrenzt. Jan Hawel scheiterte per Kopf an einem vor der Torlinie postierten Malberger Verteidiger (60.). Melih Taha Begen zielte nach einem Eckball etwas zu hoch (70.). Auf der Gegenseite entschärfte Niklas Nett einen sehenswerten Freistoß von Kudrenko (63.). So blieb es bei der insgesamt gerechten Punkteilung zwischen dem Tabellenzehnten Andernach und dem Tabellenelften Malberg. Beiden Teams misslang damit der erhoffte Befreiungsschlag im Abstiegskampf einer hochumkämpften Rheinlandliga.

Das nächste Spiel bestreitet die SG 99 Andernach am kommenden Donnerstag, 18. April beim VfB Linz. Der Anpfiff erfolgt um 20 Uhr auf dem Linzer Kunstrasenplatz.

Andernach: Nett, K. Begen, Schmitz, Unruh (74. Heider), M. Begen, Neunheuser, Hoffmann, H. Kūlahcioglu, K. Kossmann (78. Bajrami), Zeneli (71. Lutz), Hawel

Linz: Zeiler, Heidrich (69. Tsannang), Frohn, Müller (83. Nauroth), Penk, Gerhardus, Weinlich, Jäger, Kudrenko, Bähler, Pfeiffer

SR: Ralf Volk (Koblenz)

Zuschauer: 150

Tore: 1:0 Hawel (53.), 1:1 Pfeiffer (57.)

Text von **Marc Latsch**